

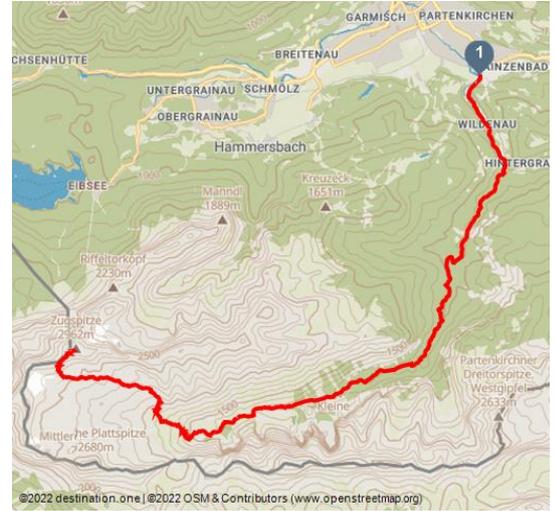


Auf den Spuren der Erstbesteiger über das Reintal auf die Zugspitze

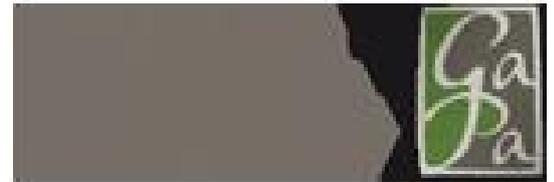
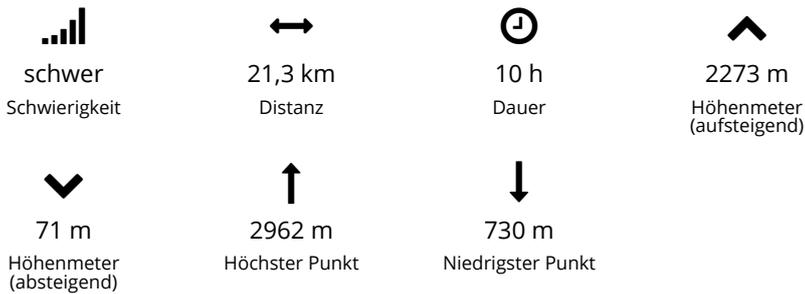
Bergtour



Bockhütte - © Bettina Plank, GaPa Tourismus



Tourdaten:



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Einer der berühmtesten Aufstiege zur Zugspitze startet mit der Durchwanderung der wildromantischen Partnachklamm und führt durch das landschaftlich beeindruckende Reintal über den Schneeferner bis zum Zugspitzgipfel.

Hier wanderst du wahrlich auf historischen Pfaden, denn diesen Weg hat schon 1820 Leutnant Josef Naus für die Erstbesteigung der Zugspitze genommen. Der Aufstieg durch das Reintal zählt zu den schönsten Wegen auf die Zugspitze. Er ist sicherlich einer der streckenmäßig längsten, dafür aber mit ausreichend Kondition gut zu bewältigen und bestens ausgeschildert. Die Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten mit Reintalangerhütte und Knorrhütte ermöglichen es dir, diese Tour individuell auf ein oder zwei Tagesetappen aufzuteilen.

Bewertungen:

- ★★★★★ Panorama
- ★★★★★ Kondition

Adresse:

82467 Garmisch-Partenkirchen

Autor:

GaPa Tourismus GmbH

Organisation:

GaPa Tourismus GmbH
<http://www.gapa-tourismus.de/>

Bei der zweitägigen Variante kannst du dich am ersten Tag auf der Reintalangerhütte erfrischen. Wer sich im Bergwasser abkühlen möchte, kann dies in den Gumpen beim Partnachwasserfall tun. Außerdem kannst du nach etwa 100 hm westlich der Reintalangerhütte den Partnachursprung besuchen, der vom Schmelzwasser des Schneefernergletschers gespeist wird.

Du kannst diese Tour auch der Beschilderung folgen: Bergtour Logo BT3, siehe unter Bilder.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://s.et4.de/X_ccd

Quelle: destination.one

ID: t_100270347

Zuletzt geändert am 22.03.2024, 02:50

Merkmale:

Informationen

Gipfel, Kulturell interessant, Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Olympia-Skistadion

Zielpunkt:

Olympia-Skistadion

Wegbeschreibung:

Du beginnst die Zugspitzbesteigung am Olympia Skistadion, direkt unter der Skisprungschanze. Von dort umrundest du das Stadion und folgst der Wildenauer Straße in Richtung Partnachklamm. Nach 20 Minuten bist du am Eingang zur Klamm. Die Klamm erstreckt sich über 702 m und hat sich im Laufe der Jahrtausende bis zu 80 m tief in den Fels gegraben. Der Weg ist mit Drahtseilen gesichert. Am Ende der Klamm wird das Tal wieder weiter und du überquerst auf einer kleinen Brücke den Ferchenbach, den du nun weiter mit der Beschilderung Reintal / Zugspitze folgst. Es geht zunächst auf einer Forststraße und dann auf einem schmalen Pfad, vorbei an der Bockhütte (2 h 45), der Quelle an den sieben Sprüngen, der Blauen Gumpen, die 2005 von Geröll fast vollständig zugeschüttet wurde, bis zur romantisch gelegenen Reintalangerhütte (weitere 2 h, Höhe 1.370 m). Von der Reintalangerhütte aus führt der Weg weiter - nun alpin markiert mit den roten Punkten auf Fels - vorbei am Partnachursprung, bis du über einen steilen Steig vorbei am Veitlbrünnl bis hinauf zur Knorrhütte (2 h, 2.051 m) gelangst. Für den bisher beschriebenen Weg solltest du ungefähr 8 Stunden einplanen.

Nun wanderst du über die weiten Geröllfelder des Zugspitzplatts bis zum Sonnalpin und der Zugspitzbahn, die sich im Winter im Herzen des Zugspitz-Skigebietes befinden (1 h 30, 2.600 m). Am Gletscher vorbei steigt nun der Pfad durch Geröll steil bergan, vorbei am Schneefernerhaus über einen gut versicherten Steig bis zum Zugspitzgipfel. Alternativ kannst du vom Zugspitzplatt (SonnAlpin) aus die Gletscherseilbahn bis zum Gipfel nehmen und somit ganz bequem die letzten 300 Höhenmeter schwebend überwinden.

Der Abstieg ist mit der Eibsee-Seilbahn direkt vom Zugspitzgipfel oder mit der Zahnradbahn vom Zugspitzplatt aus möglich.

Zum Ausgangspunkt zurück gelangst du mit der Zahnradbahn der Zugspitzbahn bis zum Bahnhof Garmisch. Von hier aus wieder mit dem Ortsbus Linie 1 und 2 zum Skistadion.

Sicherheitshinweise:

Hochalpines Gelände - hier sind Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition, gute Ausrüstung und alpine Erfahrung erforderlich. Bitte beachte auch unbedingt die Fahrtzeiten der Bahnen der Zugspitzbahn. Für Übernachtungen gerade in den Ferienzeiten oder an den Wochenenden am besten vorab telefonisch bei den Hütten reservieren. Aufgrund der Länge der Tour ist eine Übernachtung auf einer der DAV-Hütten empfehlenswert.

Alpiner Notruf Tel: 112 (Bergwacht)

Bergwettervorhersage der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahnen Tel: +49 8821 79 79 79

Ausrüstung:

- Wanderschuhe mit Profilsohle
- Zwiebellook Kleidung
- Schirm
- Rucksack mit Getränk und Snack
- Packliste für Wanderungen im Frühjahr - Touren - Hütten & Touren - Deutscher Alpenverein (DAV)

Tipp des Autors:

Wenn du die Tour für zwei Tagesetappen planst, kannst du am ersten Tag auch (nach)mittags erst starten. Bis zur ersten Übernachtungsmöglichkeit an der wunderschön gelegenen Reintalangerhütte brauchst du nur ca. 4 Stunden.

Das Gipfelkreuz der Zugspitze ist von der Gipfelterrasse aus über einen schmalen Klettersteig zu erreichen - hier sollte man unbedingt schwindelfrei und trittsicher sein (Vorsicht bei Nässe!). Ansonsten ist der Blick von der Terrasse hinüber zum Kreuz auch sehr schön.

Egal auf was du nach deinem angstrengenden Aufstieg Lust hast. Ob in der Gipfelalm oder der Panorama-Lounge 2962, im Münchner Haus oder im SonnAlpin, hier ist für jeden etwas dabei.

Dein Ticket für die Partnachklamm kannst du **hier buchen**.

Dein Ticket für die Bergbahn kannst du **hier buchen**.

Anfahrt:

- Per Auto: Olympia Skistadion.

Parken:

- Parkplatz am Olympia Skistadion (P14), kostenpflichtig.

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Per Bahn bis Bahnhof Garmisch - Partenkirchen.
- Per Ortsbus Linie 1 und 2 bis Olympia Skistadion.

Literatur:

Inspiriere dich bei deiner nächsten Buchhandlung.

Karte/Karten:

GaPa Wanderführer mit KOMPASS Wanderkarte (1:35.000)

Weitere Infos unter +49 8821 180 700

Weitere Infos / Links:

www.gapa-tourismus.de

www.zugspitze.de

www.vivalpin.de

www.partnachklamm-info.de



Blick von der Zugspitze - © Sammy Hart_RSf2019, GaPa Tourismus GmbH

